

Die Welt im Gefängnis – Transnationale Migration und religiöse Diversität im Strafvollzug

Unsere Welt verändert sich zunehmend. In unserer Gesellschaft und bei uns selbst wirken sich diese Veränderungen unterschiedlich aus. Durch Migration kommen Menschen aus den verschiedensten Ländern zu uns, um bei uns Schutz zu suchen oder um bessere Lebensbedingungen zu finden.

Auch die Religionen spielen in diesem globalen Veränderungsprozess eine sehr wichtige Rolle. Es stellt sich die Frage, wie wir in unserer Arbeit im Gefängnis mit der steigenden religiösen Diversität umgehen.

Dies geht von allgemeinen Fragen aus, z.B. was für Formen von Religiosität mir begegnen bis hin zu konkreten: welcher Religionsvertreter darf im Gefängnis arbeiten und welche Rechte hat diese Person.

Außerdem stellt sich generell die Frage, wie die internationale Migration und damit die sich verändernde Gefangenenpopulation unser Arbeiten im Gefängnis verändert. Hierzu ist es hilfreich, eine transnationale, grenzüberschreitende Perspektive auf Migration einzunehmen, um einseitige Sichtweisen zu vermeiden und Neues zu entdecken.

Religiöse Diversität und das Transnationale in der Migration stehen deshalb im Mittelpunkt, wenn wir über die Welt im Gefängnis nachdenken.